



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Roman Klausser, SVP Fraktion: "ELBA"**  
**Autor/in:** [Roman Klausser](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 3. November 2011  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Monat Oktober wurden in verschiedenen Gemeinden die Resultate der eingeladenen Planungsteam ausgestellt.

Wie man aus dem Beurteilungsberichtes (Bub) des TBA entnehmen kann, wurde in der Ausgangslage explizit darauf hingewiesen, dass es sich um eine Folgeplanung der Südumfahrung Basel. Dieser Auftrag wurde auch von den Planungsteam so aufgenommen und umgesetzt!

Weiter kann im Bub unter 2.4 zum Thema MIV lesen: Es ist aufzuzeigen in welchen Teilräumen der MIV welche Rolle spielt und weiter welche Massnahmen in den verschiedenen Teilräumen zu ergreifen sind. Dabei wurde damals von der BUD versprochen, den Planungssperimeter grossräumiger zu betrachten. Und jetzt werden sehr kleinräumige untaugliche Lösungen aufgezeigt.

Vorallem das Hauptproblem auf der Achse in Therwil - Reinach - Dornach, sowie der Anschluss Aesch Nord wurden nicht in die Überlegungen einbezogen!

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung meiner Fragen:

1. Im LR-Beschluss zum KRIP (S. 75, V2.1) wurde der Regierung folgender Auftrag gegeben: *Dem LR ist innert 5 Jahren nach dessen Genehmigung durch den BR eine Vorlage zu präsentieren, Varianten für Verkehrs- und Siedlungsentwicklung im Birseck und Leimental aufzeigen. Die Südumfahrung muss als eine Variante miteinbezogen werden.* Warum wurden den Planungsteams der Auftrag die "Südumfahrung" als Variante in die Lösungsvorschläge miteinzubeziehen nicht gegeben?
2. Warum wurde der Auftrag im Bereich MIV nur für Lösungen in Teilräumen gesucht und eine grossräumige Lösung überhaupt nicht in mit einbezogen?
3. Wie geht die BUD mit der Weiterentwicklung der Südumfahrung um und wann wird diese Planung in das Projekt ELBA einfliessen?
4. Kann sich die Regierung vorstellen, eine ähnliche Lösung wie bei der zur Zeit im Bau befindlichen HPL der Autoverkehr im Tunnel und darauf der Langsamverkehr (Fussgänger und Velo)?
5. Wann gedeckt der Regierungsrat den ganzen Auftrag des Landrates umzusetzen, damit der Landrat am Schluss zukunftsgerichtete Varianten zur Entscheidungsfindung vorlegen kann?